

- **Custom Design**
- **1 kV to 100 kV**
- **Up to 150 kJoule per single Element**
- **Total Safety**

Nächste Runde der Haushaltsdebatte

Die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen will mit zusätzlichen Mitteln die angewandte Forschung und Innovationen fördern.

Ursula von der Leyen, die Vorsitzende der Europäischen Kommission, hat einen neuen Vorschlag für den langfristigen EU-Haushalt von 2021 bis 2027 vorgelegt. Dieser sieht vor, die Mittel um 750 Milliarden Euro zu erhöhen. Inwiefern davon das neue Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe in seiner gesamten Breite profitiert, ist unter EU-Politikern noch umstritten. Fest steht allerdings, dass sich das Budget für Horizon Europe im Vergleich zum Vorschlag des EU-Ratspräsidenten Charles Michel aus dem Februar um 13,5 Milliarden Euro auf 94,4 Milliarden Euro erhöhen soll.



Ursula von der Leyen stellte Ende Mai im Europäischen Parlament ihre Pläne für den EU-Haushalt vor.

Das zusätzliche Geld will von der Leyen mit dem Instrument „Next-GenerationEU“ mobilisieren: Das Anheben der Eigenmittelobergrenze auf zwei Prozent des Bruttonationaleinkommens erlaubt es der EU, an den Finanzmärkten bis zu 750 Milliarden Euro aufzunehmen. Damit wächst der gesamte Haushalt auf 1,85 Billionen Euro an. Die Rückzahlung ist für einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren geplant: Sie soll frühestens 2028 beginnen und spätestens 2058 abgeschlossen sein. Mehr als zwei Drittel des Budgets von NextGenerationEU ist dafür vorgesehen, in den Mitglieds-

staaten Investitionen und Reformen zu unterstützen, beispielsweise für den Übergang zur Klimaneutralität.

Innerhalb von Horizon Europe¹⁾ kommt die Erhöhung dem European Innovation Council (EIC) zugute und soll vor allem Projekte zur angewandten Forschung in den Bereichen Gesundheit, Digitalisierung und Klima fördern. Daher profitieren Programme zu Grundlagenforschung und Mobilität wie der European Research Council (ERC) und die Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen nicht von der Steigerung – und müssen mit weniger Geld auskommen, als es sich das EU-Parlament bei den Verhandlungen nach der Wahl im vergangenen Jahr gewünscht hat. Das EU-Kommissariat für „Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend“ betont dagegen, dass für den ERC in Horizon Europe drei Milliarden Euro mehr vorgesehen sind als im laufenden Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020. Außerdem müssten sich das Budget nach dem Brexit nur noch 27 Mitgliedsstaaten teilen.

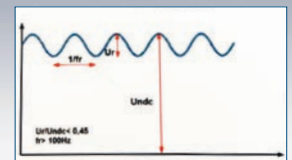
Bei den kontrovers geführten Diskussionen tritt fast in den Hintergrund, dass es sich bei dem Zahlenwerk lediglich um einen Vorschlag Ursula von der Leyens handelt. Die Entscheidung – sowohl über den langfristigen EU-Haushalt als auch über NextGenerationEU – liegt beim Europäischen Rat. Die Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Staaten verhandeln ab Juli darüber, wieviel Geld sie bereitstellen und nehmen auch Einfluss darauf, wie dieses verteilt wird. Deshalb ist mit Veränderungen und Nachbesserungen zu rechnen. Bleibt zu hoffen, dass sich die Gremien der EU – Europäisches Parlament, Europäische Kommission und Europäischer Rat – trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie bis zum Jahresbeginn auf einen Haushalt einigen können.

Kerstin Sonnabend

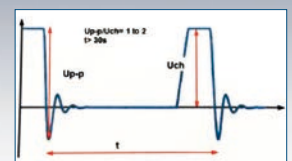
1) Physik Journal, Mai 2019, S. 7



High Voltage DC Capacitor



Discharge Capacitor



Pulse Forming Network

